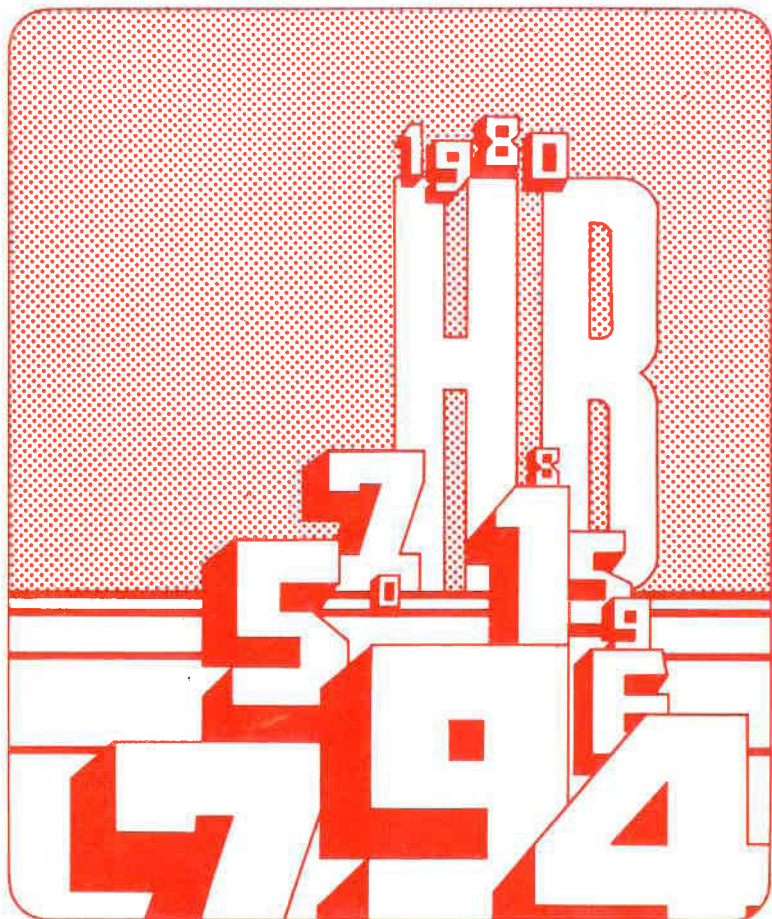




Freie Hansestadt Bremen

Bremen in Zahlen

Ausgabe 1980



Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1979.

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigt
- . = Zahlenwert unbekannt
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Fragestellung nicht zutreffend/Nachweis nicht sinnvoll
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen

I N H A L T

	Seite
A Ausgewählte historische Daten	2
B Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen	
1. Geographisch-topographische Angaben	4
2. Wohnbevölkerung	5
3. Bevölkerungsbewegung	6
4. Wahlen im Lande Bremen	8
5. Gesundheitswesen	10
6. Bildungswesen	11
7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport	13
8. Beschäftigte	17
9. Produzierendes Gewerbe	18
10. Landwirtschaft	20
11. Bautätigkeit, Wohnungswesen	21
12. Verkehr	22
C Ergebnisse für das Land Bremen	
13. Einzelhandel — Gastgewerbe	23
14. Außenhandel bremischer Firmen	24
15. Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)	26
16. Löhne und Gehälter	27
17. Sozialleistungen — Jugendhilfe	28
18. Rechtspflege	29
19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern	30
20. Sozialprodukt	31
D Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich	
21. Land Bremen im Ländervergleich	32
22. Stadt Bremen im Städtevergleich	34
E Wichtige Anschriften	36

Ausgewählte historische Daten

- | | |
|-----------|---|
| 780 | Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser. |
| 787 | Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen. |
| 965 | Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag.
Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten. |
| 1043—1072 | Adalbert von Bremen. Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands. |
| 1303—1308 | Aufzeichnung des bremischen Stadtrechts. |
| 1358 | Bremens Beitritt zur Hanse. |
| 1404 | Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m). |
| 1619—1622 | Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser. |
| 1623 | Oldenburg erhält das Privileg für den „Elsflether Zoll“, der die bremische Schifffahrt für Jahrhunderte hemmt. |
| 1646 | Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom). |
| 1795 | Bremen führt im Handel der Hansestädte mit den Vereinigten Staaten.
(Beginn: 1783) |
| 1806 | Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat. |
| 1827 | Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien. |

- 1849 Erste demokratische Verfassung Bremens
(wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt).
- 1876 Gründung der Bremer Straßenbahn.
- 1888 Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
- 1920 Anlage des Flughafens.
Zweite demokratische Verfassung.
- 1928 Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem „Bahnhof am Meer“ wird in Betrieb genommen.
- 1939–1945 Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.
- 1947 Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.
- 1964 Gründungsbeschluß für die Universität.
- 1965 Bremen feiert Jubiläum „Bremen — ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt“.
- 1968 Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen.
- 1969 Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).
- 1971 Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.
- 1974 Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Space Lab“.
- 1976 Houston (Texas, USA) wählt Bremen zur „Stadt des Jahres“.
- 1978 Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.
- 1979 Das deutsche Polarforschungsinstitut wird in Bremerhaven eingerichtet.

1. Geographisch-topographische Angaben

Geographische Koordinaten	Stadt Bremen (Am Markt)	8° 48' 30''	Länge östl. von Greenwich
		53° 04' 38''	nördl. Breite
	Stadt Bremerhaven (Evgl. Kirche)	8° 34' 49''	Länge östl. von Greenwich
		53° 32' 45''	nördl. Breite
Größte Längen- und Breitenerstreckung:	Stadt Bremen	38 km Länge	16 km Breite
	Stadt Bremerhaven	15 km Länge	8 km Breite
Länge der Grenzen:	Land Bremen	185,5 km	
	davon Stadt Bremen	131,0 km	
	Stadt Bremerhaven	54,5 km	
Länge der Weser in bremischem Gebiet:		52,7 km	
	davon Stadt Bremen	41,7 km	
	Stadt Bremerhaven	11,0 km	
Fläche	Land Bremen	40 422 ha	
	davon Stadt Bremen	32 672 ha	
	Stadt Bremerhaven	7 750 ha	
darunter			
Gebäude- und Freifläche	Land Bremen	10 269 ha	
	davon Stadt Bremen	8 409 ha	
	Stadt Bremerhaven	1 860 ha	
Erholungs- fläche	Land Bremen	2 172 ha	
	davon Stadt Bremen	1 932 ha	
	Stadt Bremerhaven	240 ha	
Landwirtschafts- fläche	Land Bremen	15 491 ha	
	davon Stadt Bremen	13 385 ha	
	Stadt Bremerhaven	2 106 ha	

2. Wohnbevölkerung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1978	1979	1978
Wohnbevölkerung¹⁾				
insgesamt	695 115	698 277	556 128	558 942
Alter in Jahren (in %)²⁾				
unter 6	5,1	5,1	5,0	5,0
6 bis unter 15	12,4	12,4	12,4	12,4
15 bis unter 65	65,0	65,0	65,0	65,0
65 und mehr	17,4	17,4	17,7	17,7
Familienstand²⁾				
männlich (Anzahl)	326 452	327 582	258 689	259 880
ledig in %	42,3	42,3	41,6	41,6
verheiratet in %	51,1	51,1	51,8	51,8
verwitwet und geschieden in %	6,6	6,6	6,6	6,6
weiblich (Anzahl)	368 663	370 695	297 439	299 062
ledig in %	32,9	32,9	33,0	33,0
verheiratet in %	46,1	46,1	45,8	45,8
verwitwet und geschieden in %	21,0	21,0	21,1	21,1
Ausländer insgesamt ³⁾	43 410	41 674	34 907	33 339

1) Stand 31. 12.d.Js.— 2) 1979 vorläufige Zahlen.— 3) Laut Auszählung des Ausländerzentralregisters vom 30.9.d.Js.

3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1978	1979	1978
Heirat, Scheidung				
Eheschließungen				
Anzahl	3 671	3 713	2 924	2 943
auf 1 000 Einw.	5,3	5,3	5,2	5,2
Ehescheidungen ¹⁾				
Anzahl .....	...	287	...	235
auf 1 000 Einw. ....	...	0,4	...	0,4
Geburt				
Lebendgeborene				
Anzahl	5 640	5 817	4 420	4 506
auf 1 000 Einw.	8,1	8,3	7,9	8,0
dav. Deutsche (Anzahl)	4 801	4 878	3 766	3 768
Ausländer (Anzahl)	839	939	654	738
Totgeborene				
Anzahl	28	42	21	29
auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	4,9	7,2	4,7	6,4
Überschuß d. Geborenen (+) bzw.d.Gestorbenen (—)				
Anzahl	— 3 136	— 3 155	— 2 585	— 2 666
auf 1 000 Einw.	— 4,5	— 4,5	— 4,6	— 4,8
dav. Deutsche (Anzahl)	— 3 905	— 4 011	— 3 187	— 3 341
Ausländer (Anzahl)	+ 769	+ 856	+ 602	+ 675
Tod				
Gestorbene				
Anzahl	8 776	8 972	7 005	7 172
auf 1 000 Einw.	12,6	12,8	12,6	12,8

1) Ab 1.7.1977 neues Ehescheidungsgesetz, deshalb liegt die Zahl der Ehescheidungen 1978 noch verhältnismäßig niedrig.

noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1978	1979	1978
Wanderungen				
Zuzüge insgesamt	31 265	30 751	24 457	24 176
dav. Deutsche	22 968	23 331	17 607	17 993
Ausländer	8 297	7 420	6 850	6 183
dav. über d. Grenzen des Bundesgebietes	8 384	7 258	6 775	5 749
aus d. Bundesgebiet	22 881	23 493	17 682 ¹⁾	18 427 ¹⁾
dar. aus Niedersachsen	13 843	13 813	10 166	10 407
dar. aus dem Umland ²⁾	x	x	5 169	5 316
Fortzüge insgesamt	31 291	32 488	24 686	25 232
dav. Deutsche	25 155	26 067	19 714	20 105
Ausländer	6 136	6 421	4 972	5 127
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes	5 683	5 957	4 443	4 588
in das Bundesgebiet	25 608	26 531	20 243 ¹⁾	20 644 ¹⁾
dar. nach Niedersachs. .	16 725	17 074	13 275	13 341
dar. in das Umland ²⁾	x	x	8 857	8 640
Wanderungsgewinn				
bzw. -verlust insgesamt	- 26	- 1 737	- 229	- 1 056
dav. Deutsche	- 2 187	- 2 736	- 2 107	- 2 112
Ausländer	+ 2 161	+ 999	+ 1 878	+ 1 056
dav. über d. Grenzen des Bundesgebietes	+ 2 701	+ 1 301	+ 2 332	+ 1 161
gegenüber dem Bundesgebiet	- 2 727	- 3 038	- 2 561 ¹⁾	- 2 217 ¹⁾
dar. gegenüber Niedersachsen	- 2 882	- 3 261	- 3 109	- 2 934
dar. gegenüb. d. Umland ²⁾	x	x	- 3 688	- 3 324

1) Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.— 2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).

4. Wahlen im Lande Bremen – Bürgerschaftswahl –

Gegenstand der Nachweisung	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1975	1979	1975
Wahlberechtigte	521 416	527 191	420 552	424 196
Wähler insgesamt	409 144	433 285	336 239	355 668
in % der Wahlberechtigten	78,5	82,2	80,0	83,9
dar. Briefwähler	39 245	39 409	33 151	33 338
in %	9,6	9,1	9,9	9,4
Gültige Stimmen	406 911	430 391	334 844	353 622
dav. in %				
SPD	49,4	48,8	48,7	48,2
CDU	31,9	33,8	32,0	33,6
F.D.P.	10,8	13,0	11,1	13,5
GRÜNE	5,1	—	5,4	—
Sonstige	2,7	4,5	2,8	4,7
Sitzverteilung				
Sitze insgesamt	100	100	80 ¹⁾	80 ¹⁾
davon				
SPD	52	52	41	41
CDU	33	35	26	28
F.D.P.	11	13	9	11
GRÜNE	4	—	4	—
Sonstige	—	—	—	—

1) Stadtbürgerschaft der Stadt Bremen

noch: 4. Wahlen im Lande Bremen

— Europawahl / Bundestagswahl —

Gegenstand der Nachweisung	Land Bremen		Stadt Bremen	
	Europa- wahl	Bundes- tagswahl	Europa- wahl	Bundes- tagswahl
	1979	1976	1979	1976
Wahlberechtigte	523 566	528 346	422 009	425 442
Wähler insgesamt	347 370	475 582	286 148	386 331
in % der Wahlberechtigten	66,3	90,0	67,8	90,8
dar. Briefwähler	37 721	46 766	31 571	38 737
in %	10,9	9,8	11,0	10,0
Gültige Stimmen*	344 984	472 988	284 266	384 244
dav. in %				
SPD	53,0	54,0	52,0	53,3
CDU	32,7	32,5	33,2	32,6
F.D.P.	8,3	11,8	8,7	12,3
Sonstige	6,1	1,7	6,1	1,7

Gewählte Vertreter aus Bremen im Europäischen Parlament: Dr. Thomas von der Vring, Listenplatz 15 der Bundesliste der SPD, Dr. Ernst Müller-Hermann, Listenplatz 3 der Landesliste der CDU Rheinland-Pfalz.

* Bei der Bundestagswahl „Zweitstimmen“.

5. Gesundheitswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1978	1979	1978
Krankenhäuser ¹⁾	20	20	17	17
Planmäßige Betten				
insgesamt	8 922	8 921	7 371	7 374
Betten auf 10 000 Ein- wohner	128,4	127,8	132,5	131,9
Personal in Kranken- häusern				
Ärzte	906	854	731	691
Pflegepersonal (ohne Pflegeschüler/-innen)	4 582	4 542	3 714	3 711
Krankenhauspatienten .....	...	154 572	...	123 605
Ärzte insgesamt				
Ärzte .....	...	1 731	...	1 431
Zahnärzte .....	...	417	...	342
Apotheken insgesamt (einschl. Krankenhausapotheken)				
Apotheken	170	166	136	132
Apotheker	391	383	320	315

1) einschl. Lazarett in der Justizvollzugsanstalt Oslebshausen, Bremen.

6. Bildungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979 ⁴⁾	1978	1979 ⁴⁾	1978
Schulen (ohne vorschulische Einrichtungen)				
Schulen¹⁾ der				
allgemeinen Ausbildung	355	343	276	266
allgemeinen Fortbildung	6	6	3	3
beruflichen Ausbildung	64	62	53	51
beruflichen Fortbildung	21	27	16	21
Schüler an Schulen der				
allgemeinen Ausbildung	108 139	111 112	86 536	88 925
dav. Grundschulen	31 415	34 778	24 265	27 096
schulformunabhängige				
Orientierungsstufe	20 174	21 267	16 185	17 136
Hauptschulen	7 542	7 507	5 538	5 493
Realschulen	14 006	13 906	11 229	10 993
integrierte Haupt- und Realschulklassen ...	629	710	629	710
Gymnasien	25 661	23 885	21 278	19 756
integrierte				
Gesamtschulen	3 844	4 025	3 366	3 557
Freie Waldorfschule	488	469	488	469
Sonderschulen	4 380	4 565	3 558	3 715
allgemeinen Fortbildung ..	766	783	512	536
dav. Abendhauptschulen	99	97	60	60
Abendrealschulen	327	349	223	257
Abendgymnasien	340	337	229	219
beruflichen Ausbildung ..	31 626	29 488	24 093	22 727
dav. Berufsschulen in				
Vollzeitform	1 357	1 074	1 181	780
Teilzeitform oder				
Blockunterricht	24 526	23 183	18 524	17 707
Berufsfachschulen	3 973	3 369	2 809	2 597
Berufsaufbauschulen	273	317	247	283
Fachoberschulen	1 497	1 487	1 332	1 302
berufliche Gymnasien ..	—	58	—	58
beruflichen Fortbildung	2 593	2 911	2 197	2 357
dav. Fachschulen	1 660	1 935	1 373	1 477
Schulen des				
Gesundheitswesens	933	976	824	880
Lehrer²⁾ an Schulen der				
allgemeinen Aus- und				
Fortbildung	6 223	5 883	5 208	4 752
beruflichen Aus- und				
Fortbildung ³⁾	1 111	1 044	896	851

1) gezählt nach Schulgattungen.— 2) hauptamtlich/hauptberuflich voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer ohne Referendare.— 3) ohne Schulen des Gesundheitswesens.— 4) vorläufige Zahlen.

noch: 6. Bildungswesen

Land Bremen	
WS	WS
1979/80	1978/79

Hochschulen

Studenten an der

Universität Bremen	6 771	6 089
Hochschule für gestalt.Kunst u. Musik ²⁾	794	506
Hochschule für Nautik	188	174
Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie	919	941
Hochschule für Technik	1 304	1 383
Hochschule für Wirtschaft	532	522
Hochschule Bremerhaven	590	524
Hochschule für Öffentliche Verwaltung ³⁾	117	—

Lehrpersonal¹⁾ an der

Universität Bremen	470	414
Hochschule für gestalt.Kunst u. Musik ²⁾	47	36
Hochschule für Nautik	26	26
Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie	43	47
Hochschule für Technik	123	126
Hochschule für Wirtschaft	33	33
Hochschule Bremerhaven	51	47
Hochschule für Öffentliche Verwaltung ³⁾	4	—

1) Professoren (einschl. Assistenzprofessoren) und sonstige Lehrkräfte (ohne Lehrbeauftragte).— 2) die berufsbildende Abteilung des Konservatoriums der Freien Hansestadt Bremen ist mit Wirkung vom 2.4.1979 in die ehemalige Hochschule für Gestaltung eingegliedert worden.— 3) am 1.August 1979 hat die Hochschule für Öffentliche Verwaltung ihren Lehrbetrieb aufgenommen.

7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

	Spielzeit	
	1978/79	1977/78
Öffentliche Theater Stadt Bremen		
Vorstellungen		
Theater am Goetheplatz	291	329
Kammerspiele	278	262
Concordia	80	82
Niederdeutsches Theater	343	361
Theater im Schlachthof ¹⁾	29	—
Ausgegebene Karten		
Theater am Goetheplatz	222 345	251 160
Kammerspiele	42 428	45 688
Concordia	6 215	6 844
Niederdeutsches Theater	189 609	198 227
Theater im Schlachthof ¹⁾	9 026	—
Öffentliche Theater Stadt Bremerhaven		
Vorstellungen		
Großes Haus	275	278
Kleines Haus	84	90
Niederdeutsche Bühne	82	82
Ausgegebene Karten		
Großes Haus	161 469	169 672
Kleines Haus	8 165	8 158
Niederdeutsche Bühne	8 705	9 266

1) Dez. 78 — April 79.

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremen
1979 1978

Besucher in Museen und Aquarien

Übersee-Museum*	143 100	—
Aquarium/Terrarium im Übersee-Museum ¹⁾ ..	—	—
Focke-Museum	189 900	168 730
Heimatmuseum Vegesack	12 500	11 230
Kunsthalle	156 000	163 815
Gerhard-Marcks-Stiftung	13 600	11 325

Buchausleihen in den Bibliotheken

Universitätsbibliothek	537 471	466 109
Stadtbibliothek	2 591 937	2 613 700

Sportstätten

Sportplätze	314	289
Sporthallen	187	174
Freibäder	9	9
Hallenbäder	9	6
Tennisplätze	179	134

Stadthalle Bremen

Veranstaltungen	462	438
Besucher insgesamt	1 001 140	1 018 000
darunter		
6-Tage-Rennen	109 200	121 400
Reit- und Springturnier	28 500	29 800
Ausstellung Hauswirtschaft und Familie	205 000	187 500

Mitgliederzahl der Fachverbände

Land Bremen

Turnen	47 319	46 702
Fußball	21 505	21 536
Schwimmen	8 770	9 253
Tennis	10 057	9 280
Segeln	8 348	7 359
Handball	6 883	6 695
Sportfischerei	6 712	6 381

1) Übersee-Museum ab Sept. 1979 geöffnet.

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremerhaven

1979 1978

Besucher in Museen und Aquarien

Tiergrotten und Nordsee-Aquarium	277 200	315 165
Institut für Meeresforschung	30 600	22 715
Morgenstern-Museum	12 500	7 640
Deutsches Schiffahrtsmuseum	385 200	410 500
Kunsthalle Bremerhaven	4 700	4 782
Speckenbüttel Freilichtmuseum Geestbauernhs.	3 609	4 546
Speckenbüttel Freilichtmuseum Marschenhaus	1 044	2 409

Buchausleihen in den Bibliotheken

Stadtbibliothek Bremerhaven	610 280	606 944
-----------------------------------	---------	---------

Sportstätten

Sportplätze	29	29
Sporthallen	57	56
Freibäder	3	3
Hallenbäder	4	4
Tennisplätze	21	21

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Die Spielzeit 1979/80

Das Bremer Schauspiel ist noch auf der Suche nach geeigneten Spielstätten, da es neben Oper und Ballett im Theater am Goetheplatz zu wenig Spieltermine gibt. Ein Ausflug wurde in einen Seitentrakt des Theaters unternommen: in zehn Zimmern spielten 20 Schauspieler Dialoge zum Thema „Liebst du mich?“ von Ronald D. Laing vor durchs Haus flanierenden Zuschauern.

Das Theater am Goetheplatz wurde mit Strindbergs Trilogie „Nach Damaskus“ eröffnet. Es folgte mit „Groß und klein“ von Botho Strauss eines der wichtigsten neuen deutschen Stücke. Auf dem Spielplan stehen außerdem O'Caseys abwegige Komödie „Purpurstaub“ und Shakespeares „Was ihr wollt“.

Schwerpunkte in den Kammerspielen waren Goethes „Stella“, „Gimme Shelter“ von Barrie Keeffe und von Thomas Bernhard „Vor dem Ruhestand“.

Die Bremer Oper eröffnete mit Gottfried von Einems „Dantons Tod“. Großen Zuspruch erfuhren „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach und Lortzings Spieloper „Zar und Zimmermann“. Der Schauspieler Hans Korte konnte als Regisseur für den „Maskenball“ von Giuseppe Verdi gewonnen werden. Nach dem „Rosengarten“ von Richard Strauss folgt als letzte Premiere Mozarts erste Meisteroper „Idomeneo“, die von dem Gastregisseur Federic Mirdita in der italienischen Originalsprache inszeniert wird.

Die bestbesuchten Ausstellungen der Kunsthalle Bremen 1979

03.12.78 – 28.01.79	„Felix Vallotton“ Besucherzahl: 5 803
04.02.79 – 01.04.79	„Bild und Buch“ Besucherzahl: 8 374
13.05.79 – 05.08.79	„Meisterwerke japanischer Holzschnidekunst“ Besucherzahl: 7 895
10.06.79 – 12.08.79	„Der nackte Mensch“ Besucherzahl: 11 016
24.06.79 – 12.08.79	„Albrecht Dürer“ Besucherzahl: 22 950
31.07.79 – 09.09.79	„Das Mitmach-Museum“ Besucherzahl: 10 333
02.09.79 – 31.10.79	„Beispiele realistischer Plastik in Europa“ Besucherzahl: 8 651
23.09.79 – 11.11.79	„Eugene Boudin 1824 - 1898“ Besucherzahl: 9 166

8. Beschäftigte

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land Bremen		Stadt Bremen	
	2. Vj. 1979	2. Vj. 1978	2. Vj. 1979	2. Vj. 1978
insgesamt ¹⁾	301 468	298 452	248 256	245 967
Männer	190 255	189 807	156 690	156 414
Frauen	111 213	108 645	91 566	89 553
darunter Ausländer	19 054	18 864	15 264	15 022
Männer	13 833	13 729	11 485	11 343
Frauen	5 221	5 135	3 779	3 679
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 224	2 493		
Energiewirtschaft u. Wasser- versorgung, Bergbau	4 311	4 271		
Verarbeitendes Gewerbe	92 965	92 669	76 658	76 119
darunter				
Maschinenbau	7 069	7 241	6 218	6 321
Schiffbau	14 646	16 029	8 460	9 501
Elektrotechnik	12 552	12 477	11 519	11 384
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe	20 255	20 556	15 857	16 171
Baugewerbe	18 880	18 843	15 513	15 786
Handel	53 838	53 495	45 330	45 124
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	39 112	39 149	33 573	33 940
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	11 459	11 069	10 219	9 938
Dienstleistungen	55 335	53 508	45 480	43 650
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	5 005	4 992	4 013	3 956
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	18 339	17 963	12 816	12 805

1) Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

9. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1978	1979	1978	1979
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾				
insgesamt				
Betriebe	412	408	329	322
Beschäftigte	89 926	90 195	75 426	75 931
Umsatz in Mill.DM	16 710	17 018	15 154	
dar. Auslandsumsatz				
in Mill. DM	3 700	3 256	3 232	2 903
Geleistete Arbeiterstunden				
in Mill.	103	103	84	84
Lohn- und Gehaltssumme				
in Mill. DM	2 739	2 908	2 348	2 494
Heizölverbrauch in 1 000 t	264	288	240	265
Stromverbrauch				
in Mill. kWh	1 472	1 719	1 382	1 620
Beschäftigte				
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe ²⁾	9 633	9 828	9 146	9 320
Investitionsgüter produzie- rendes Gewerbe	52 517	52 638	43 233	43 822
dar. Maschinenbau	7 790	7 504	6 999	6 722
Straßen-, Luft- u. Raumfahr- zeugbau, Rep.vKfz usw.	11 560	13 037		
Schiffbau	16 235	14 913	9 426	8 598
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	11 255	11 386		
Verbrauchsgüter produzie- rendes Gewerbe	6 732	6 832	6 118	6 214
Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	21 044	20 897	16 929	16 575
dar. Fischverarbeitung	3 515	3 686		
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln	5 518	5 297		
Umsatz in Mill. DM				
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 866	2 054	1 769	1 947
Investitionsgüter produzie- rendes Gewerbe	6 027	5 916	5 332	5 219
dar. Maschinenbau	847	854	792	801
Schiffbau	1 749	961	1 201	418
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	1 412	1 342		
Verbrauchsgüter produzie- rendes Gewerbe	690	747	617	672
Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	8 127	8 300	7 435	7 595
dar. Fischverarbeitung	498	502		
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln	3 793	3 933		

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten u. mehr; ohne Bauindustrie und öffentl. Energieversorgung. — 2) einschl. Bergbau.

noch: 9. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1978	1979	1978	1979
Index der Nettoproduktion f.d.Verarbeitende Gewerbe ¹⁾ (1970 = 100)				
Verarbeitendes Gewerbe				
insgesamt	109	104	.	.
Grundstoff- u. Produk- tionsgütergewerbe	111	110	.	.
Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	108	96	.	.
dar. Maschinenbau	81	76	.	.
Schiffbau	97	85	.	.
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	144	108	.	.
Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe	79	80	.	.
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe	117	120	.	.
dar. Fischverarbeitung	106	106	.	.
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln	93	98	.	.
Bauhauptgewerbe²⁾				
Betriebe	561	568	475	477
Beschäftigte	14 792	15 527	12 248	12 677
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	2 039	2 046	1 679	1 656
Umsatz in 1 000 DM	77 724	182 444	65 497	152 481

1) Die Angaben beziehen sich z.Zt. nur auf den Bereich „Industrie“.—

2) Stand jeweils 30.6.

10. Landwirtschaft

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1978	1979	1978
Wirtschaftsfläche in ha	40 818	40 773	33 391	33 133
dav. Landw. gen. Fläche	14 440	14 949	13 187	13 608
Waldfläche	567	590	366	368
Gebäude u. Hoffl.	10 060	10 049	8 477	8 469
Sonstige Flächen	15 751	15 185	11 361	10 688
Landw. Betriebe¹⁾	496	641	428	.
dav. mit einer landw. genutzten Fläche von				
1 bis unter 2 ha	79	85	55	.
2 bis unter 5 ha	84	99	65	.
5 bis unter 20 ha	115	122	97	.
20 bis unter 100 ha	215	227	208	.
100 und mehr ha	3	4	3	.
Ernte in t				
Getreide	p 8 104	8 693	...	8 451
Kartoffeln .....	...	796	...	680
Obst	13 419	15 630	11 825	13 758
Gemüse	416	477	416	477
Viehbestand				
Rindvieh	16 341	16 727	15 734	15 985
Schweine	5 171	6 537	4 873	6 039
Pferde	1 335	1 636	995	1 251
Milcherzeugung in t	20 196	19 964	19 483	19 085
Schlachtmenge in t	50 770	52 187	.	.
Anlandung der Seefischerei in t	109 470	101 662	—	—

1) 1978: ab 0,5 ha landw. gen. Fläche.— 1979: ab 1 ha landw. gen. Fläche.

11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1978	1979	1978
Bautätigkeit, Wohnungswesen				
Baugenehmigungen für Wohnungen	2 380	3 397	1 621	2 748
Baufertigstellungen Wohnungen insgesamt	2 526	2 749	2 038	1 949
Wohnungen in Wohngebäuden mit ... Räumen in %				
1 und 2	5	6	5	8
3	12	12	13	9
4	16	20	15	18
5 und mehr	67	62	67	65
Wohnfläche je Wohnung in m ²	108	103	107	105
Ausstattung mit Zentralheizung in %	100	100	100	100
Ausstattung mit Bad in %	100	100	100	100
Gebäude und Wohnungsbestand				
Wohngebäude	p 116 144	114 569	p 98 625	97 373
Wohnungen	p 318 724	316 448	p 257 384	255 528

12. Verkehr

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1978	1979	1978
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe	10 766	10 809	7 285	7 544
Güterumschlag				
in 1 000 t	28 065	24 894	16 122	14 718
dav. Massengut	11 574	9 490	7 196	6 208
Stückgut	16 491	15 404	8 926	8 510
dar. im Container- verkehr	4 796	3 885	537	479
Binnenschifffahrt				
Angekommene Schiffe	10 493	10 928	8 489	8 764
Güterumschlag				
in 1 000 t	6 355	6 374	5 207	5 235
dav. Empfang	4 346	4 245	3 444	3 400
Versand	2 010	2 129	1 763	1 835
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge	7 511	7 680	7 511	7 680
Fluggäste in 1 000	732	680	732	680
Fracht in t	6 721	2 708	6 721	2 708
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen				
in 1 000	135 159	127 481	111 529	105 275
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz1)	260 246	248 937	213 761	203 808
dar. Pkw2)	235 224	226 048	193 175	185 051
Lkw	15 717	15 193	13 098	12 633
Nachrichtenverkehr				
Fernsprechan Anschlüsse	406 649	385 168	339 778	323 064
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle3)	22 452	23 070	17 354	17 730
dar. mit Personenschaden ..	4 335	4 802	3 427	3 782
Getötete	74	81	51	60
Verletzte	5 108	5 554	3 996	4 352
Reiseverkehr				
Gästebetten	4 090	4 230	3 062	3 114
Gästeübernachtungen				
in 1 000	753	743	581	591
dar. Ausländer	182	165	139	140

1) Stichtag 1.7.— 2) einschl. Kombinationskraftwagen.— 3) einschl. Bagatellunfälle.

13. Einzelhandel – Gastgewerbe

	Land Bremen	
	1979	1978
Einzelhandelsumsatz in Mill.DM	4 849	4 607
Waren verschiedener Art	915	924
Nahrungs- und Genußmittel	1 533	1 414
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	676	668
Hausrat und Wohnbedarf	192	190
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	228	217
Papierwaren und Druckerzeugnisse	93	85
Pharm., kosm. u.ä. Erzeugnisse	241	232
Kohle und Mineralölerzeugnisse	229	124
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	659	673
Sonstige Waren	82	80
Umsatz im Gastgewerbe in Mill.DM	430	414
Beherbergungsgewerbe	54	53
Gaststättengewerbe	376	361

14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen	
	1979	1978
Einfuhr in Mill. DM	7 735	6 655
Ernährungsgüter	3 477	3 137
Lebende Tiere	1	.
Nahrungsmittel		
tierischen Ursprungs	363	383
pflanzlichen Ursprungs	1 319	1 071
Genußmittel	1 794	1 683
Gewerbliche Güter	4 258	3 518
Rohstoffe	1 416	1 253
Halbwaren	842	660
Fertigwaren	2 000	1 605
Vorerzeugnisse	409	332
Enderzeugnisse	1 591	1 273
Wichtige Warengruppen		
Kaffee	1 350	1 243
Wolle	528	441
Elektrotechnische Erzeugnisse	408	255
Baumwolle	405	450
Südfrüchte	372	301
Luftfahrzeuge	359	200
Rohtabak	303	311
Ölkuchen	293	173
Wichtige Herstellungsländer		
Vereinigte Staaten	638	530
Kolumbien	463	461
Niederlande	455	430
Frankreich	422	319
Italien	346	273
Großbritannien	318	336
Australien	294	227
Brasilien	251	180
Rep. Südafrika	222	211
Japan	198	133

noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen	
	1979	1978
Ausfuhr in Mill. DM	3 610	3 945
Ernährungsgüter	1 229	1 063
Lebende Tiere .....	.	.
Nahrungsmittel		
tierischen Ursprungs	317	271
pflanzlichen Ursprungs	280	196
Genußmittel	632	596
Gewerbliche Güter	2 381	2 882
Rohstoffe	298	250
Halbwaren	172	104
Fertigwaren	1 911	2 528
Vorerzeugnisse	133	119
Enderzeugnisse	1 778	2 409
Wichtige Warengruppen		
Maschinen	461	508
Elektrotechnische Erzeugnisse	429	402
Kaffee	338	344
Fische, Fischzubereitungen	227	190
Wasserfahrzeuge	222	982
Wolle	181	146
Luftfahrzeuge	154	76
Eisenwaren	110	107
Wichtige Verbrauchsländer		
Frankreich	466	340
Italien	344	280
Niederlande	292	268
Großbritannien	246	497
Belgien-Luxemburg	246	185
Österreich	224	213
Vereinigte Staaten	164	217
Schweiz	120	101
Dänemark	116	92
Saudi-Arabien	106	112

15. Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

	Land Bremen	
	1979	1978
Erwerbstätige insgesamt in 1 000	292,1	296,3
dav. männlich	181,3	186,5
weiblich	110,8	109,8
Im Produzierenden Gewerbe zusammen	105,0	106,4
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerblichen Berufen)		
männlich	55,3	56,5
weiblich	10,9	(9,2)
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubildende in kaufm. u.techn. Lehrberufen)		
männlich	23,1	24,1
weiblich	(9,9)	11,0
Im Handel und Verkehr zusammen	78,6	84,0
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerbl. Lehrberufen)		
männlich	17,8	18,8
weiblich	(7,7)	(6,2)
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubildende in kaufm. u.techn. Lehrberufen)		
männlich	23,5	25,9
weiblich	22,8	25,0
In sonstigen Wirtschaftsbereichen zusammen	108,5	105,9
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerbl. Lehrberufen)		
männlich	(8,2)	(9,1)
weiblich	14,2	14,7
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubildende in kaufm. u.techn. Lehrberufen)		
männlich	38,1	37,1
weiblich	37,4	36,2
Erwerbsquote in %		
männlich	57,1	58,6
weiblich	31,3	31,2

Arbeitslose und offene Stellen

Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik

Arbeitslose insgesamt	13 826	15 420
dav. männlich	7 282	8 504
weiblich	6 544	6 917
Offene Stellen	4 382	3 439

16. Löhne und Gehälter

	Land Bremen	
	1979	1978
Industrie (Jahresdurchschnitt)		
Bezahlte Wochenstunden	42,0	41,5
Bruttostundenverdienste in DM	12,92	12,17
der männlichen Arbeiter	13,52	12,71
der weiblichen Arbeiter	9,31	8,85
Bruttowochenverdienste in DM	545	508
der männlichen Arbeiter	575	534
der weiblichen Arbeiter	378	361
Industrie und Handel (Jahresdurchschnitt)		
Bruttomonatsverdienste in DM	2 631	2 458
der männlichen Angestellten	3 000	2 658
der weiblichen Angestellten	1 969	1 734
Handwerk (Monat November)		
Bruttostundenverdienste		
der Vollgesellen in DM .....	...	11,90

17. Sozialleistungen – Jugendhilfe

	Land Bremen	
	1979	1978
Kriegsopferfürsorge		
Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾	31 248	32 828
Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge		
in 1 000 DM .....	...	12 333
Lastenausgleich		
Empfänger von Kriegsschadenrente		
und laufenden Beihilfen	2 499	2 694
Sozialhilfe		
Empfänger .....	...	47 844
Bruttoausgaben in 1 000 DM	248 686	238 330
Bruttoausgaben je Einwohner in DM	357,05	340,10
Wohngeld		
Empfänger	31 489	32 593
gezahlte Beträge in 1 000 DM	45 230	44 344
Öffentliche Jugendhilfe		
Pflegekinder in Familienpflege	1 183	1 407
Minderjährige unter Amtsvormundschaft	969	r 1 069
Minderjährige unter Amtspflegschaft	5 624	5 604
Adoptionen unter Mitwirkung des		
Jugendamtes	104	107

1) Personen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

18. Rechtspflege

Land Bremen
1979 1978

Personal der ordentlichen Gerichte

Richter	164	163
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst	651	650
davon Beamte	292	299
Angestellte	359	351

Personal der Staatsanwaltschaften

Staatsanwälte	55	54
Amtsanwälte	16	16
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst	168	171
davon Beamte	63	66
Angestellte	105	105

Strafverfolgungsstatistik

Abgeurteilte .....	...	15 763
Verurteilte .....	...	11 430
davon Erwachsene .....	...	10 075
Heranwachsende .....	...	861
Jugendliche .....	...	494

19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern

	Land Bremen	
	1979	1978
Kreditinstitute		
Kredite an Nichtbanken in Mill.DM ¹⁾	26 388	24 298
Einlagen von Nichtbanken in Mill.DM ¹⁾	14 125	13 176
dar. Spareinlagen in Mill.DM	5 065	4 951
Zahlungsschwierigkeiten		
Konkurse	115	110
Vergleiche	1	3
Ausgaben der öffentlichen Haushalte in Mill.DM	4 561²⁾	4 094³⁾
dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung	297 ²⁾	272 ³⁾
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	217 ²⁾	197 ³⁾
Bildungswesen, Wissenschaft, kult. Angelegenheiten	878 ²⁾	869 ³⁾
Soziale Sicherung, Wiedergutmachung	597 ²⁾	511 ³⁾
Gesundheit, Sport, Erholung	434 ²⁾	478 ³⁾
Kommunale Gemeinschaftsdienste	206 ²⁾	209 ³⁾
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	303 ²⁾	258 ³⁾
Öffentliche Schulden in Mill.DM	5 355	4 668
dar. Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 991	4 302
bei Gebietskörperschaften	278	278
Personal d. Gebietskörperschaften	48 828	47 032
dar. Polit. Führung u. zentrale Verwaltung	7 475	7 235
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	5 423	5 484
Schulen	12 824	12 247
Gesundheit, Sport, Erholung	8 379	7 975
Steueraufkommen in Mill.DM	5 473	5 291
Gemeinschaftssteuern	3 887	3 800
dar. Lohnsteuer	1 533	1 482
Veranlagte Einkommensteuer	512	542
Körperschaftsteuer	169	170
Umsatz-(Mehrwert-)steuer	606	669
Einfuhrumsatzsteuer	925	764
Bundessteuern	919	837
dar. Mineralölsteuer	95	139
Kaffeesteuer	633	521
Branntweinmonopol	145	133
Landessteuern	212	205
dar. Kraftfahrzeugsteuer	89	75
Vermögensteuer	63	66
Biersteuer	25	26
Gemeindesteuern	454	449
dar. Grundsteuer A u. B	90	91
Gewerbsteuer (n. Ertrag u. Kapital)	225	223
Lohnsummensteuer	119	119
Steuereinnahmen in Mill.DM	2 161	2 128

1) Ohne durchlaufende Kredite.— 2) Angaben für 1978.— 3) Angaben für 1977.

20. Sozialprodukt¹⁾

	Land Bremen	
	1978 ³⁾	1977 ³⁾
Bruttoinlandsprodukt in Mill. DM²⁾	19 907	18 796
Bruttowertschöpfung ⁴⁾		
Land- u. Forstwirtschaft .....	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	8 575	8 078
dar. Verarbeitendes Gewerbe	7 063	6 675
Baugewerbe	1 053	960
Handel und Verkehr	4 409	4 270
davon Handel	1 950	1 901
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 459	2 369
Dienstleistungsunternehmen	3 818	3 524
dar. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	952	877
Wohnungsvermietung	842	802
Staat, priv. Haushalte u.ä.	2 552	2 371
davon Staat	2 279	2 119
Priv. Haushalte usw.	273	252
Volkseinkommen in Mill. DM	12 666	11 894
je Einwohner in DM	18 073	16 832
je Kopf der Erwerbstätigen in DM .....	.	.
Einkommen aus unselbständiger Arbeit in Mill. DM	9 213	8 831
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in Mill. DM	3 452	3 062
Bruttosozialprodukt in Mill. DM	18 140	17 050

1) Werte nach der Revision 1976/77, mit früheren nicht vergleichbar.— 2) in jeweiligen Preisen.— 3) Vorläufiges Ergebnis.— 4) Unbereinigte Werte.

21. Land Bremen im Ländervergleich 1978

	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg
Wohnbevölkerung insgesamt	1 000	61 322	2 591	1 664
männlich	1 000	29 214	1 245	772
weiblich	1 000	32 107	1 346	892
Eheschließungen	1 000	328	13	8
Lebendgeborene	1 000	576	23	13
Gestorbene	1 000	723	31	24
Erwerbstätige ¹⁾	1 000	26 021	1 089	748
Land- u. Forstwirtschaft	1 000	1 519	81	9
Produzierendes Gewerbe	1 000	11 802	368	228
Handel und Verkehr	1 000	4 613	222	224
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 000	8 088	417	287
Beschäftigte ausl. Arbeitnehmer ²⁾	1 000	1 869	30	62
Arbeitslose ³⁾	1 000	993	44	29
Landwirtschaftl. Betriebe	1 000	958	37	2
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	13 176	1 132	27
Beschäftigte ⁴⁾	1 000	7 584	179	168
Umsatz ⁴⁾⁵⁾	Mrd. DM	1 000	26	48
Baugenehmigungen ⁶⁾	1 000	424	21	6
Bestand an Wohnungen	1 000	24 708	1 072	778
Bestand an Personenkraftwagen ⁸⁾ ...	1 000	21 212 ¹²⁾	889	537
Spareinlagen	Mill. DM	470 727 ¹³⁾	13 437	14 574
Schüler und Studenten ⁹⁾	1 000	13 093	546	344
Ärzte ⁷⁾	1 000	125	5	6
Betten in Krankenhäusern ⁷⁾	1 000	723	27	20
Kassenmäß. Steuereinnahmen ¹⁰⁾	Mill. DM	318 203	8 695	27 335
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter	DM	11,88	12,08	13,49
Bruttomonatsverdienste der An- gestellten in Industrie u. Handel	DM	2 583	2 419	2 679
Bruttoinlandsprodukt ⁸⁾ insgesamt ..	Mrd. DM	1 278,7	44,3	59,9
je Einwohner	DM	20 857	17 107	35 829

1) Mikrozensus im April.— 2) Sozialversicherungspflichtig; Ende Juni.— 3) Jah-
 schäftigten und mehr einschl. Prod. Handwerk.— 5) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)
 schließl. Kombinationskraftwagen.— 9) An Schulen der allgem. u. berufl. Aus-
 meindesteuern vor der Verteilung.— 11) Nur Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche,
 13) Einschl. Postsparkassen u. Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben.

Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
3 457	328	8 108	2 664	1 731	4 386	5 165	508	851
3 768	371	8 898	2 889	1 900	4 752	5 666	565	1 059
37	4	93	28	22	47	59	7	11
69	6	158	51	34	90	106	10	17
86	9	197	64	44	94	125	13	36
3 008	296	6 739	2 364	1 519	4 077	4 953	391	837
245	/	180	114	106	240	527	8	5
1 236	106	3 342	1 072	655	2 096	2 221	197	280
546	84	1 200	418	267	602	804	65	181
982	102	2 018	760	491	1 140	1 400	122	369
109	19	517	213	62	449	302	22	83
131	18	312	74	56	92	172	28	37
146	1	121	72	80	183	308	8	0
2 779 ¹¹⁾	15	1 831	889	876	1 716	3 669	115	4
711	90	2 248	665	386	1 448	1 353	149	187
103	17	303	81	58	171	155	17	21
55	3	106	32	28	77	79	6	11
2 809	317	6 685	2 240	1 449	3 559	4 269	431	1 099
2 499	226	5 800	2 027	1 296	3 281	3 699	373	542
45 583	4 951	120 553	43 313	25 578	69 875	87 874	6 778	12 917
1 584	154	3 690	1 127	763	2 016	2 262	229	378
12	2	32	12	7	19	22	2	7
75	9	195	68	44	109	128	14	34
26 418	5 491	95 313	29 715	14 077	49 548	46 909	3 931	10 774
12,06	12,17	12,16	12,02	11,59	11,89	11,03	11,98	11,80
2 495	2 458	2 614	2 665	2 475	2 685	2 482	2 499	2 529
129,8	19,9	353,2	120,9	66,9	200,1	217,8	19,8	46,1
17 960	28 343	20 766	21 809	18 406	21 928	20 150	18 350	24 031

resdurchschnitt.— 4) Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe mit 20 Be-
steuer.— 6) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.— 7) 1977.— 8) Ein-
und Fortbildung sowie an Hochschulen.— 10) Aus Bundes-, Landes- und Ge-
daher Additionsdifferenz.— 12) Einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn u. -post.—

22. Die Stadt Bremen im Städtevergleich

— Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern —

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln
Einwohner am 31.12. 1979				
insgesamt	1 902 250	1 653 043	1 302 045	976 136
dar. Ausländer zusammen ¹⁾	210 474	132 296	216 538	130 415
%	10,5	8,0	16,6	13,4
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der				
Einwohner 1979 insgesamt	— 7 456	— 891	+ 5 075	— 398
%	— 0,4	— 0,1	+ 0,39	0,0
Zugezogene 1979 auf 1 000 Einw.	38,7	37,8	70,3	50,2
Fortgezogene 1979 auf 1 000 Einw. .	33,3	57,9	p 63,8	48,3
Wanderungsgewinn (+)/-verlust (—)				
1979 auf 1 000 Einw.	+ 5,4	— 0,1	+ 6,5	+ 1,9
Lebendgeborene 1979				
auf 1 000 Einw.	9,1	7,7	7,4	9,1
Gestorbene 1979 auf 1 000 Einw.	18,4	14,3	10,0	11,4
Geburten (+)/Sterbeüberschuß (—)				
1979 auf 1 000 Einw.	— 9,3	— 6,6	— 2,6	— 2,3
Beschäftigte im Verarb. Gew. (einschl. Prod. Handwerk)				
im Sept. 1979 insgesamt	183 380	166 953	190 290	129 964
Bestand am 31. 12. 1979				
Wohngebäude insgesamt .....	... p 196 500	p 105 508	...	...
Wohnungen insgesamt .....	... p 782 500	p 562 374	...	...
Wohnungen je 10 000 Einw. ....	... p 4 757	p 810	...	...
Rohzugang an Wohnungen 1979				
insgesamt .....	... p 4 100	p 3 980	2 295	...
je 10 000 Einw. ....	... p 25	p 30	23	...
Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1979 ²⁾				
auf 1 000 Einw.	330	374	388	367
dar. PKW auf 1 000 Einw. ³⁾	297	338	351	335
Gemeindesteuern 1979 in DM				
je Einw. ⁴⁾	529	1 338	p 1 299	1 451
Realsteuerkraft insgesamt 1979				
in DM je Einw.	330	644	838	942
Bruttoinlandsprodukt 1976 in DM				
je Kopf der Wohnbevölkerung	20 841	31 050	28 740	27 617

1) Stand 30.9.1979.— 2) ohne Anhänger.— 3) einschl. Kombinationskraftwagen.—
führung der Gewerbesteuerumlage.

Essen	Frankfurt a.M.	Dort- mund	Düssel- dorf	Stuttgart	Bremen	Hannover	Nürnberg
652 501	631 234	609 954	594 770	580 189	556 128	535 854	484 357
31 898	129 079	47 860	77 291	96 287	34 907	46 989	54 299
4,9	20,4	7,8	13,0	16,6	6,3	8,8	11,2
— 5 857	— 4 378	— 2 815	— 5 287 +	2 316 —	2 814	— 2 389	— 1 444
— 0,9	— 0,7	— 0,5	— 0,9 +	0,4 —	0,5	— 0,4	— 0,3
29,6	70,3	36,3	47,2	87,8	43,9	58,1	54,9
32,9	73,3	36,2	50,4	82,3	44,3	57,1	52,0
— 3,3	— 3,0	0,0	— 3,3 +	5,5 —	0,4	+ 1,0	+ 0,9
7,8	8,3	8,7	7,6	9,0	7,9	7,7	7,7
13,4	12,2	13,4	13,1	10,5	12,6	13,2	13,2
— 5,7	— 3,9	— 4,7	— 5,6 —	1,5 —	4,6	— 5,4	— 5,4
61 703	111 191	80 879	90 495	131 379	76 599	99 827	100 587
...	63 672	...	... p	63 344 p	98 625	...	56 870
...	303 933	...	... p	245 897 p	257 384	...	226 166
...	4 815	...	... p	4 238	4 628	...	4 669
1 070	1 343	1 261	1 219 p	1 659	2 038	...	1 741
16	21	20,7	20,5 p	28,6	37	...	36
370	416	369	408	410	381	353	410
343	378	340	374	376	346	322	370
872	2 031	817	1 466	1 376	1 085	1 249	902
600	1 478	559	1 189	949	503	533	682
24 577	46 780	19 863	40 460	35 120	24 570	29 400	26 070

4) einschl. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer; nach Ab-

Wichtige Anschriften

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT (Parlament)

Präsident: Dr. Dieter Klink
Haus der Bürgerschaft am Markt

SENAT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Hans Koschnick
Bürgermeister
Präsident des Senats
Dienstsz: Rathaus

Moritz Thape
Bürgermeister
Senator für Finanzen
Dienstsz: Contrescarpe

Helmut Fröhlich
Senator für Inneres
Dienstsz: Contrescarpe 22/24

Oswald Brinkmann
Senator für Häfen, Schifffahrt und
Verkehr
Dienstsz: Kirchenstr. 4 - 5a

Wolfgang Kahrs
Senator für Rechtspflege und
Strafvollzug
Dienstsz: Richtweg 16 - 22

Karl Willms
Senator für Arbeit und
Senator für Wirtschaft und Außenhandel
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Horst-Werner Franke
Senator für Wissenschaft und Kunst
Dienstsz: Katharinenstr. 12 - 14

Herbert Brückner
Senator für Gesundheit und
Umweltschutz
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Dr. Henning Scherf
Senator für Soziales, Jugend und Sport
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Horst von Hassel
Senator für Bildung
Dienstsz: Rembertiring 8 / 12

Dr. Günther Czichon
Senator für Bundesangelegenheiten
Senatskommissar für den Datenschutz
Dienstsz: Bonn,
Schaumburg-Lippe Str. 7 / 9

Bernd Meyer
Senator für das Bauwesen
Dienstsz: Am Dom 5A
Börsenhof A

BEHÖRDEN

Senatskanzlei, Neues Rathaus,
Polizei- und Paßamt, Am Wall 199
Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48/50/52
Postamt 5, Bahnhofplatz 20/21
durch Nachtschalter 24-Stunden-Dienst

VERKEHRSVEREIN

Tourist Information (fr. Auskunftsstelle)
gegenüber dem Hauptbahnhof
Montags bis donnerstags 8–20 Uhr, frei-
tags 8–22 Uhr, sonnabends 8–18 Uhr,
sonntags 9.30–11.30 Uhr

Geschäftsstelle, Bahnhofplatz 29 II
Tivoli-Hochhaus, Mo-Fr 8.30–16.30 Uhr

SONSTIGE ANSCHRIFTEN

Universität Bremen, Bibliothekstraße
Handelskammer Bremen, Am Markt 13
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24
Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen
Flughafen Bremen GmbH, Flughafen
Landessportbund, Eduard-Grunow-Str. 30

GENERALKONSULATE IN BREMEN

Bangladesh: Martinistraße 58
Bolivien: Weserstr. 73e (Vegeack)
Kolumbien: Spitzenkiel 14 – 15
Spanien: Schwachhauser Ring 124
Türkei: Am Wall 97/98

KONSULATE IN BREMEN

Belgien: Herrlichkeit 5 II
Benin (fr. Dahome): Langenstraße 52/54
Brasilien: Am Sedanplatz 2 (Vegeack)
Chile: Große Weserbrücke 1
Costa Rica: HAG-Straße 3
Dänemark: Schlachte 15/18
Ecuador: Parkstraße 101
El Salvador: Holzhafen, Fabrikenufer
Finnland: Überseehafen (BLG)
Frankreich: Marcusallee 3
Gambia: Hinter der Mauer 9
Ghana: Domshof 14/15
Guatemala: Langenstraße 15/17
Honduras: Breitenweg 29
Indonesien: Katharinenstraße 36/37
Irland: A.d.Schleifmühle 29
Italien: Sielwall 54
Liberia: Lindenstr. 110
Niederlande: Altenwall 2 – 5
Norwegen: Faulenstr. 2 – 12
Österreich: Martinistraße 21
Panama: Domshof 14/15 (IbA-Bank)
Paraguay: Altenwall 21
Peru: Martinistraße 58
Schweden: Domshof 26
Südafrika: Domshof 14 – 15
Togo: Schlachte 32
Uruguay: Wachmannstraße 59
Zaire: Bornstraße 16/17

KONSULATE IN BREMERHAVEN

Großbritannien: Eiswerkstraße
Island: Hochseestraße 1
Senegal: Hoebelstr. 29
Schweden: (VK) Riedemannstraße 11

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitergehende Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden:

Statistisches Handbuch Freie Hansestadt Bremen

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Erscheint alle fünf Jahre; letzte Ausgabe 1975 (für die Jahre 1970 bis 1974), Preis DM 32,—.

Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 — 1976

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen u. 34 Schaubildern. Ausgabe 1977, Preis DM 38,—.

Statistische Monatsberichte

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik, Preis des Einzelheftes: DM 3,—.

Statistische Mitteilungen

Quellenbände mit Ergebnissen u.a. aus Großzählungen, Handel und Verkehr und Wahlen.

Statistische Berichte

Etwa 70 laufende Reihen mit den wichtigsten Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken.

Auskünfte erteilt das

Statistisches Landesamt Bremen
— Bibliothek —
An der Weide 14-16
Postfach 10 13 09
2800 Bremen 1
Tel.: (0421) 361 6070.

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen.